

Bericht
über die
Prüfung des Jahresabschlusses 2009
der Stadt Frankenthal (Pfalz)
durch den
Rechnungsprüfungsausschuss

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Einführung	3
2. Prüfungsauftrag	3
3. Prüfungsdurchführung	4
4. Prüfungsergebnis und Beschlussempfehlung	4

1. Einführung

Mit dem Landesgesetz zur Einführung der kommunalen Doppik (KomDoppikLG) vom 02.03.2006 wurde in Rheinland-Pfalz ab dem Haushaltsjahr 2007 ein neues am kaufmännischen Rechnungswesen orientiertes Gemeindehaushaltsrecht eingeführt. Durch Beschluss des Stadtrates vom 05.09.2007 hat die Stadt Frankenthal die kommunale Doppik zum 01.01.2009 eingeführt. Die Eröffnungsbilanz wurde nach Prüfung durch den Bereich Rechnungsprüfung (Bericht vom 23.11.2011) und den Rechnungsprüfungsausschuss (Bericht vom 30.11.2011) durch den Stadtrat einstimmig mit einer Bilanzsumme von 436.210.939,99 € festgestellt. Die Eröffnungsbilanz bildet die Grundlage für die Haushaltsführung der folgenden Haushaltsjahre.

Für das Haushaltsjahr 2009 hat die Stadt Frankenthal erstmals zum 31.12.2009 einen Jahresabschluss mit der Schlussbilanz als Hauptbestandteil zu erstellen.

2. Prüfungsauftrag

Die maßgeblichen Prüfungsaufgaben des Rechnungsprüfungsausschusses und des Bereichs Rechnungsprüfung ergeben sich aus § 112 Abs. 1 Gemeindeordnung (GemO):

Neben weiteren Aufgaben gehören dazu insbesondere

- die Prüfung des Jahresabschlusses sowie der Anlagen zum Jahresabschluss,
- die Prüfung der Jahresabschlüsse der Sondervermögen, sofern die Prüfung nicht sachverständigen Abschlussprüfern vorbehalten ist,
- die Prüfung der Vorgänge in der Finanzbuchhaltung zur Vorbereitung der Prüfung des Jahresabschlusses,
- die Prüfung, ob die Haushaltswirtschaft vorschriftsmäßig geführt worden ist.

Der Rechnungsprüfungsausschuss und der Bereich Rechnungsprüfung können sich mit Zustimmung des Stadtrates sachverständiger Dritter als Prüfer bedienen (§ 112 Abs. 5 GemO). Von dieser Bestimmung wurde kein Gebrauch gemacht.

Nach § 113 Abs. 3 GemO haben der Rechnungsprüfungsausschuss und der Bereich Rechnungsprüfung jeweils über Art und Umfang sowie über das Ergebnis ihrer Prüfung einen Prüfungsbericht zu erstellen. Dem Oberbürgermeister ist vor Abgabe der Berichte an die zuständigen Gremien Gelegenheit zur Stellungnahme zu dem Ergebnis der Prüfung zu geben (§ 113 Abs. 4 GemO).

3. Prüfungsdurchführung

Gemäß § 113 GemO ist der Jahresabschluss dahingehend zu prüfen, ob er ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- Finanz- und Ertragslage der Stadt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelt, ob die gesetzlichen Vorschriften sowie die ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen beachtet wurden und ob die Buchführung, die Inventur, das Inventar und die Übersicht über örtlich festgelegte Nutzungsdauern von Vermögensgegenständen den geltenden Regeln entsprechen.

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat auf der Grundlage des Prüfberichts des Bereichs Rechnungsprüfung vom 10.01.2017 (Dr. Nr. XVI/1552 und XVI/1568) in seiner Sitzung am 23.01.2017 den Jahresabschluss 2009 – bestehend aus Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Teilrechnungen, Bilanz und Anhang einschließlich Anlagen (Rechenschaftsbericht, Beteiligungsbericht, Anlagenübersicht, Forderungsübersicht, Verbindlichkeitenübersicht und Übersicht über die Haushaltsermächtigungen für Folgejahre) geprüft.

Der Rechnungsprüfungsausschuss diskutierte eingehend den Sinn und Nutzen der Einführung der kommunalen Doppik. Die ursprünglich damit verbundenen Erwartungen seien nicht im vollen Umfang eingetreten. Dies liegt u. a. auch an fehlenden Kennzahlen, um eine Steuerung der Leistungen und Finanzen überhaupt zu erreichen und Vergleiche mit anderen Städten, trotz aller strukturellen Unterschiede, zu ermöglichen. Durch die Doppik werde auch der Werteverzehr der Sachanlagen über die Abschreibungen aufgezeigt und die Verschuldung vollumfänglich dargestellt, da in der Kameralistik die Kredite zur Liquiditätssicherung in den Jahresrechnungen der Stadt nicht ausgewiesen waren. Durch die Ausweisung der Rückstellungen werden darüber hinaus künftige Belastungen aufgezeigt und letztlich damit die Entwicklung des Eigenkapitals dargestellt.

Thematisiert wurden weiter die noch ausstehenden Dienstanweisungen, deren Erlass durch die Verwaltung unverzüglich zugesagt wurde.

Im Übrigen hat der Rechnungsprüfungsausschuss den Prüfungsbericht des Bereichs Rechnungsprüfung und die dazu ergangene Stellungnahme des Oberbürgermeisters zur Kenntnis genommen und sich mit der aufgezeigten Vorgehensweise einverstanden erklärt.

4. Prüfungsergebnis und Beschlussempfehlung

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat den Jahresabschluss mit dem Anhang mit Anlagen geprüft. Er kommt unter Einbeziehung des Berichtes des Rechnungsprüfungsamtes zum Ergebnis, dass der vorliegende Jahresabschluss zu keinen wesentlichen Einwendungen führt.

Nach der Beurteilung des Rechnungsprüfungsausschusses vermittelt der Jahresabschluss mit seinen Bestandteilen und Anlagen unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadt Frankenthal (Pfalz).

Der Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt deshalb dem Stadtrat gemäß § 114 Abs. 1 GemO einstimmig, den geprüften Jahresabschluss 2009 einschließlich allen Bestandteilen und Anlagen mit folgenden Ergebnissen festzustellen:

- | | |
|--|-------------------|
| 1. Die Bilanz zum 31.12.2009
mit einer Bilanzsumme in Höhe von | 447.451.385,06 € |
| und einem Eigenkapital in Höhe von | 180.588.520,53 € |
| 2. die Ergebnisrechnung zum 31.12.2009
mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von: | -20.366.041,99 € |
| 3. die Finanzrechnung zum 31.12.2009
mit einem Finanzmittelfehlbetrag in Höhe von | -12.502.741,66 €. |

Weiter empfiehlt der Rechnungsprüfungsausschuss dem Stadtrat, dem im Jahre 2009 amtierenden Oberbürgermeister, dem Bürgermeister und den beiden Beigeordneten Entlastung für die Haushalts- und Wirtschaftsführung im Haushaltsjahr 2009 zu erteilen.

Frankenthal, den 25.01.2017



Beate Steeg
Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses